



Karoline-Luise-Tunnel Karlsruhe

Foto: N. Kazakov

Das Bauvorhaben:

Nach über zehn Jahren Bauzeit erstreckt sich der 1.600 m lange Karoline-Luise-Tunnel unterhalb der Kriegsstraße und entlastet den Verkehr. Angefangen bei der Autorampe, westlich des Karlstors, werden die Autofahrer jetzt bis zum Knotenpunkt Ostendstraße in der Ludwig-Erhard-Allee durch den Tunnel geleitet.

Der Karoline-Luise-Tunnel ist, gemeinsam mit dem 2021 fertiggestellten Straßenbahntunnel, Teil der Karlsruher Kombilösung. Das Ziel: Eine moderne Verkehrsinfrastruktur für die Stadt Karlsruhe.

Technische Daten:

- ▮ Inbetriebnahme: Oktober 2022
- ▮ Tunnellänge: 1.600 m
- ▮ Betreiber: Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft (KASIG)

Produktspezifische Anforderungen Türen:



Feuerschutzklassen T30 & T90



Rauchschutz



Dynamische Druck-/Sogbelastung



Foto: N. Kazakov

Hodapp Fluchttüren:

Fluchttüren dienen dem Schutz von Verkehrsteilnehmern im Tunnel. Bei Gefahrensituationen können Personen entlang des gekennzeichneten Fluchtwegs die Tunnelröhre in einen brandgesicherten Bereich verlassen. Die Fluchttüren der Firma Hodapp entsprechen dem aktuell geltenden Regelwerk der TL/TP TTT und der EABT-80/100.

- ✔ Edelstahl (1.4404 / 1.4571)
- ✔ Einseitig öffnende Drehflügeltür
- ✔ 3-seitig Dünnfalz
- ✔ Feuerschutzklasse T90 nach DIN 4102-5
- ✔ Türblattstärke: 69 mm
- ✔ Ausgerüstet mit einer elektromechanischen Öffnungshilfe (HTDE)
- ✔ Fluchtweghinweisleuchte mit Blitzleuchte
- ✔ Nasslackierte Oberfläche in RAL 7032 ("Kieselgrau") und RAL 6032 ("Signalgrün")



Foto: N. Kazakov

Hodapp Notrufnischenwände:

Die Hodapp Tunnel Nischenwände sind Betonfertigwände, die mit großflächig verglasten Notrufnischentüren ausgestattet sind. Nebst diesen Zugangstüren verfügen die Notrufnischenwände über ein Entnahmefach für Feuerlöscher. Das Produkt garantiert einen Feuerschutz bis T90 nach DIN 4102-5. Die hohe Dauerhaftigkeit der Betonwände wird durch spezielle Zuschlagstoffe realisiert.

- ✔ Nischenwand aus Beton
- ✔ Notrufnischentür aus Edelstahl
- ✔ Zugang zu Notrufeinrichtungen mittels einseitig öffnender Drehflügeltür
- ✔ Ausgerüstet mit einem Elektrofach, Entnahmefach für Feuerlöscher und Notruftaster
- ✔ Lackierung nach RAL
- ✔ Feuerschutzklasse der Abschlüsse T90 nach DIN 4102-5
- ✔ Feuerschutzklasse der Wand F90 nach DIN 4102-04



Foto: N. Kazakov



Foto: N. Kazakov

Hodapp Technikraumtüren:

Dieses Produkt ermöglicht den Zugang zu Technikräumen im Tunnel. Die Tür wird ausschließlich von unterwiesenem und berechtigtem Personal bedient.

- ✔ Edelstahl (1.4404 / 1.4571)
- ✔ Feuerschutzklasse: T30 und T90 nach DIN 4102-5
- ✔ Rauchschutz nach DIN 18095
- ✔ Staub- und Spritzwasserdicht, mit doppelter Dichtung
- ✔ Material und Oberfläche nach Kundenwunsch

Hodapp Elektronischenwände:

Elektronischenwände sind Fertigwände aus Beton, die den Zugang zu Elektro-Verteilernischen ermöglichen. Die Elektronischenwände dienen zum Schutz der Tunneltechnik vor äußeren Einflüssen, wie z. B. Schmutz, Abgase und Feuchtigkeit. Diese Maßnahmen stellen einen Funktionserhalt im Havariefall sicher. Der Zugang ist nur für befugtes Personal gestattet.

- ✔ Alle Abschlüsse aus Edelstahl
- ✔ Zugang zu den Elektronischen mittels einseitig öffnender Drehflügeltür, 1- oder 2-flügelig
- ✔ Oberflächenausführung entsprechend den Kundenwünschen



Unternehmenszentrale in Achern-Großweier

Seit 3 Generationen auf Erfolgskurs:

Die Hodapp GmbH & Co. KG hat sich in den letzten 75 Jahren einen Namen als anerkannter Spezialist in der Fertigung von Stahltüren und -toren aller Art gemacht.

Zum Portfolio zählen neben Dreh-, falt-, Schiebe- und Hubtoren, auch Sonderkonstruktionen, die auf individuelle Kundenwünsche eingehen. Durch die hauseigene Planung und Konstruktion sind wir in der Lage, maßgeschneiderte Einzelanfertigung anzubieten, die auch schwierigste Einbausituationen, wie zum Beispiel bei Abschlüssen von Förderanlagen, meistern.

Jedes Produkt von Hodapp für sich ist ein Spezialist, der allen vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen standhält. Neben dem Feuerschutz können unsere Türen gegen Rauch, Druckwellen, Einbruch, Strahlen und vielen weiteren Gefahren schützen. Das müssen sie in zahlreichen Funktionstest vorab unter Beweis stellen und alle nötigen bauaufsichtlichen Zulassungen und Prüfzeugnisse erhalten, bevor sie von unseren Monteuren eingebaut werden.

Wir setzen dabei, wie auch in unserer Fertigung in Achern, höchste Qualitätsstandards an unsere Produkte und Mitarbeiter. Nur so sind wir in der Lage auch Großprojekte, wie im Tunnel- und Kraftwerksbau, zu realisieren. Mit diesem Anspruch wuchs so ein Unternehmen heran, das heute auf einer Produktionsfläche von 18.500 Quadratmetern 220 Mitarbeiter beschäftigt. Alle mit dem Ziel, bei jedem Projekt noch ein bisschen besser zu werden

